

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 19. Juli 2011

Lugsteinhof zeigt berühmten Wok

Von Mandy Schaks

Die große, metallene Schüssel an der Wand im Zinnwalder Lugsteinhof sieht unspektakulär aus. Sie wirkt nur etwas zerbeult und überdimensioniert. Aber in einem Hotel ist das auch nicht gerade eine Sache, über die man sich großartig wundern muss. Das könnte eine Suppenschüssel aus der Küche sein, mag der Betrachter im ersten Moment denken. Aber wer tackert die an der Wand schon fest? – Geschäftsführer Jochen Löbel und seine Mannen.

Denn die Schüssel ist eine chinesische Reispfanne, aber nicht irgendeine. Der Hotel-Chef würde nie einen Koch darin rühren lassen. Deswegen ist der Pott an der Wand auch gut gesichert. Der Wok wurde vor einigen Jahren aufgemotzt und so tauglich gemacht für sportliche statt kulinarische Genüsse. Auf der Altenberger Bobbahn brachte es der Wok mit Rennrodel-Legende Georg Hackl bis ins Fernsehen und zu einigem Ruhm.

Ein ungewöhnliches Paket

Im März 2008 hatte TV-Entertainer Stefan Raab – das ist der mit dem etwas schrägen Humor – den Altenberger Eiskanal für seine Wok-Weltmeisterschaften ausgewählt. In diesem mehr Spaß- als Sport-Wettbewerb fahren Prominente in Chinapfannen um die Wette. Falls sie bis ins Ziel kommen. Ex-Fußball-Manager Reiner Calmund blieb seinerzeit im Kreisel hängen, weil er nicht genug Schwung hatte. Während sich seine Konkurrenten spektakulär im Wok vom Hochstart die Bahn hinunterstürzten und Geschwindigkeit machten, kürzte „Cali“ ab und hoffte, sein Gewicht wird ihn schon schnell genug nach unten bringen. Das ging schief. Er blieb in der Bahn stecken und der Hackl-Schorsch gewann.

Dessen Wok landete dann im Zinnwalder Lugsteinhof. So etwa vier, fünf Wochen nach dem Spektakel kam ein großes Paket im Hotel an, erinnert sich Jochen Löbel. Drin war der Sieger-Wok, signiert von TV-Mann Stefan Raab. Der hatte sich damit revanchiert für die Unterstützung bei der Sendung. Die Fernsehleute waren im Wintersportmuseum vom Zinnwalder Lugsteinhof nämlich auf ein Modell von der Altenberger Bobbahn aufmerksam geworden, das sie für ihre Sendung gut gebrauchen konnten. Dankenswerterweise hatte die Altenberger Projektgesellschaft das Modell mal gefertigt und dann dem Wintersportmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. So kann es öffentlich gezeigt werden. Wie inzwischen rund 2400 andere Exponate.

Am kommenden Sonntag wird der Lugsteinhof zur SZ-Entdeckertour an der Altenberger Bobbahn in der Panoramabaude einige Exponate präsentieren. Sie zeigen, wie sich der Wintersport entwickelt hat. Das Zinnwalder Biathlon-Urgestein Lothar Grundig kann dazu auch manches erzählen. Selbstverständlich wird der WM-Wok gezeigt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2815215>
